

OTILIE
KÖLL

geboren:
19. 9. 1960

gestorben:
15. 8. 2010

So sammelten sich mit der Zeit unzählige Mappen und Zeichnungen und wehe dem, der es wagte ein einziges Blatt zu nehmen oder gar in ihrem Büro zu stöbern.

Eine kleine Episode:

Zum Hochzeitstag malte Tilli ihrer Patin eine Blumenwiese, ihrem Onkel einen Blumentopf. Auf die Frage ihrer Patin: „Warum bekomme ich eine Blumenwiese und der Onkel einen Blumentopf?“, antwortete sie mit einem Lächeln: „Ja, du hast leichter derweil zum Gießen.“

Ja, so war Tilli: Humorvoll, immer gut drauf und nie um eine Antwort verlegen. Sie war nett und hilfsbereit. Beim Spielen mit ihrer Nichte Lisa und den 4 Neffen Peter, Martin, Alexander und Dominik hatte sie sehr viel Geduld und selbstverständlich immer Zeit.

Neben einem „guten Essen“ - Tilli war ein Feinspitz – war wohl „Schreiben bzw. Malen“ und die „Organisation ihrer Geburtstagsfeiern“ ihre größte Leidenschaft. Ihre Geburtstagsfeste glichen einem Volksfest. Schon Monate vorher war sie damit beschäftigt Einladungen zu schreiben und zu zeichnen. Jeder wurde von ihr mehrmals erinnert und Keiner wagte es ihren Tag jemals zu vergessen.

So hätte Tilli in 4 Wochen ihren 50. Geburtstag gefeiert. Sie stand bereits mitten in den Vorbereitungsarbeiten und auch ihren Geburtstagssekt hatte sie schon organisiert. Leider durfte sie ihn nicht mehr mit ihren Gästen trinken.

Roppen, am 15.08.2010